

Stephan Schweiger wird Vierter in Moritzburg

Am vergangenen Samstag fand in Moritzburg bei Dresden der 6. Schlosstriathlon Moritzburg statt. Die Distanzen betragen 3,8 Kilometer Schwimmen im Schlossteich, 180 Kilometer Radfahren auf einem sechs Mal zu fahrenden Rundkurs und abschließend einen Marathonlauf über 42,195 Kilometer. Erschwerend kam für die Teilnehmer die große Hitze mit hochsommerlichen 32 Grad Celsius hinzu.

74 Triathleten nahmen als Einzelkämpfer die Herausforderung Langstreckentriathlon an. Erweitert wurde das kleine Starterfeld durch 18 Staffeln, bestehend aus einem Schwimmer, einem Radfahrer und einem Läufer.

Unter den Einzelkämpfern war auch Stephan Schweiger vom TCEC Mainz. Er benötigte für die drei Schwimmrunden im Schlossteich 1:11 Stunden. „Das Schwimmen lief besser als ich gedacht hatte. Die Investition in einen neuen Orca-Neoprenanzug hat sich gelohnt“, zeigte sich Schweiger nach dem Rennen mit der ersten Disziplin zufrieden. Seine Radstärke spielte er anschließend auf dem relativ flachen Radkurs aus und überholte viele andere Teilnehmer. An zehnter Stelle liegend erreichte er nach 5:31 Stunden die zweite Wechselzone. „Auf dem Rad war es heiß wie in einem Backofen. Ich habe über sieben Liter getrunken“, berichtete Schweiger, „außerdem war der Straßenbelag eine große Katastrophe“. Mittlerweile zeigte das Thermometer 32 Grad Celsius an und Schweiger begab sich auf die Laufstrecke. „Wir liefen zum Glück im Schlossforst, also im Wald“, erzählte Schweiger im Ziel, „das machte es etwas erträglicher“. Nach 4:25 Stunden für den Marathon und einer Gesamtzeit von 11:07 Stunden überquerte er als Gesamt-Achtzehnter und Vierter seiner Altersklasse TM30 überglücklich die Ziellinie.